

Kulely-Burgas, wo sie sich mit der bereits eröffneten Bahn von Adrianopel nach Dedeaghatsch vereinigt. Es steht im Mai d. J. die Eröffnung der ganzen Bahnstrecke von Constantinopel bis Adrianopel, respective bis Filippopel, zu erwarten, indem die Bahn zwischen diesen beiden letztgenannten Städten bereits in Function ist\*).

Die anatolische Bahn soll von Scutari aus über Ismid bis Angora, also bis in's Centrum von Kleinasien geführt werden und Seitenverbindungen, erstens nach Kjutahia und zweitens nach Brussa, von dort auch nach dem Hafensplatze Mudania erhalten.

Bis jetzt ist die Bahn bis Gebse (ungefähr 6 geographische Meilen von Constantinopel) eröffnet und hat folgende Stationen: Haider Pascha (bei Scutari), Erenköj, Kartal, Pendik, Gebse. In nächster Zeit dürfte die Strecke bis Ismid vollendet sein\*).

Das Terrain setzt diesen Bahnanlagen keine beträchtlichen Schwierigkeiten entgegen. Die fertigen Bahnstrecken durchziehen keine besonders reichen Gegenden, aber in ihrer Fortsetzung werden sie Gegenden von höherer volkswirtschaftlicher Bedeutung durchziehen, namentlich die anatolischen Baumwoll- und Seiden-Districte und den Viehzucht-District von Angora.

### B. Dampfschiffahrts-Compagnien.

In Constantinopel bestehen folgende locale Dampfschiffahrts-Compagnien:

A. Die türkische Gesellschaft Schirketi-Chairiè, welche 34 Dampfer mit zusammen 1314 Pferdekräften besitzt und die beiden Ufer des Bosphorus befährt.

B. Die sogenannte anonyme Gesellschaft Gorlero & Comp., welche nur 3 Dampfer von 340 Pferdekräften und 400 Tonnen Gehalt besitzt und die Linie nach Ismid (über Daridscha und über Karamursal) befährt.

C. Die türkische Compagnie „Fewaidi Asisiè“. Diese besitzt 23 Dampfer mit 2570 Pferdekräften und 7227 Tonnen Gehalt. Ihre Linien sind in der kleinen (Local-) Cabotage:

1. Kadiköj, 2. Haider-Pascha, 3. die Prinzen-Inseln, Kartal und Pendik, 4. Makriköj u. S. Stefano; dann in der grösseren Cabotage:

\*) Ist während des Druckes bereits geschehen.